

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK



BERUFSFELDER FÜR HISTORIKER

Mit einem Studium im Fach Geschichte können Sie nicht nur ein Lehramt an der **Grund-, Mittel- und Realschule** oder im **Gymnasium** ergreifen.

Das Studium der Geschichte kann weitere vielfältige Berufsfelder eröffnen, z.B. im **Archiv-, Bibliotheks- und Museumsbereich**, in der **Öffentlichkeitsarbeit**, in Verbänden, Politik und Wirtschaft sowie im **Journalismus** bei Print-, Online- und TV-Medien.



FACHSTUDIENBERATUNG

Für Fragen rund ums Geschichtsstudium steht die Fachstudienberatung des Instituts zur Verfügung.

BACHELOR / MASTER / LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE:

✉ jorit.wintjes@uni-wuerzburg.de

✉ markus.naser@uni-wuerzburg.de

DIDAKTIK DER GESCHICHTE:

✉ alexander.tittmann@uni-wuerzburg.de



STUDIENBERATUNG DER FACHSCHAFT

Eine Studienberatung von Studenten für Studenten sowie allgemeine Hilfestellung bietet die Fachschaft der Philosophischen Fakultät.

✉ fsv.philosophische-fakultaet@uni-wuerzburg.de



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für das Bachelorstudium in Geschichte gibt es keine Zulassungsbeschränkung und keine Eignungsprüfung. Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen (darunter Englisch) auf B1-Niveau sowie gesicherte Lateinkenntnisse werden jedoch dringend empfohlen.

Im Masterstudium sind diese obligatorisch, und die Zulassung zum Staatsexamen setzt gesicherte Kenntnisse in Latein und in einer anderen Fremdsprache auf dem B1-Niveau (Gymnasium) bzw. Kenntnisse in zwei Fremdsprachen auf A2-Niveau (Realschule) voraus.

UNSERE LEHRSTÜHLE & PROFESSUREN

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

INSTITUT FÜR GESCHICHTE

Am Hubland

97074 Würzburg

Telefon: +49 (0)931-31 89108

✉ geschichte@uni-wuerzburg.de

LEHRSTUHL FÜR ALTE GESCHICHTE

Telefon: +49 (0)931-31 82876

LEHRSTUHL FÜR MITTELALTERLICHE GESCHICHTE UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN

Telefon: +49 (0)931-31 85521

LEHRSTUHL FÜR FRÄNKISCHE LANDESGESCHICHTE

Telefon: +49 (0)931-31 85531

LEHRSTUHL FÜR NEUERE GESCHICHTE

Telefon: +49 (0)931-31 85541

LEHRSTUHL FÜR NEUESTE GESCHICHTE

Telefon: +49 (0)931-31 85537

WWW.GESCHICHTE.UNI-WUERZBURG.DE

PROFESSUR FÜR NEUERE UND NEUESTE GESCHICHTE, BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE

Telefon: +49 (0)931-31 85537

PROFESSUR FÜR NEUESTE GESCHICHTE UND DIDAKTIK DER GESCHICHTE

Telefon: +49 (0)931-31 85541



GESCHICHTE

studieren in Würzburg



Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG



„Der heutige Tag ist ein Resultat des gestrigen.
Was dieser gewollt hat, müssen wir erforschen,
wenn wir zu wissen wünschen, was jener will.“

[Heinrich Heine: Französische Zustände, Artikel VI (1832)]

Geschichtliches Wissen lässt uns nicht nur unsere Alltagswelt besser wahrnehmen, sondern ermöglicht ein umfassenderes Verständnis unserer eigenen Zeit. Daher bezeichnet man die Geschichte auch als historische Dimension der Gegenwart. Wenn uns etwas befremdlich oder unverständlich erscheint, wenn wir mit anderen Lebensentwürfen, Gesellschaften, Philosophien oder Weltansichten und Kulturen konfrontiert werden, dann ist es die Geschichte, die uns dieses „Andere“ und „Fremde“, aber auch das „Eigene“ erklärt.

Ein einfaches Buch zum Aufschlagen und Lesen ist sie jedoch trotzdem nicht. Geschichte ist vielschichtig, ein verworrenes Netz aus Zusammenhängen, die kritische Reflexion benötigen, um letztlich besser verstanden zu werden.

Im Rahmen ihres Studiums erwerben die Studierenden einen fundierten Grundstock an historischem Wissen aus allen Epochen sowie an diversen Kompetenzen, die nicht nur unabdingbar für die Auseinandersetzung mit historischen Fragestellungen sind, sondern auf breit gefächerte Tätigkeitsbereiche vorbereiten. Hierzu zählen:

- Methoden und Arbeitstechniken der Geisteswissenschaften
- die Fähigkeit, das im Studium erworbene Grundwissen dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt entsprechend selbstständig zu ergänzen
- die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen der historischen Forschung
- rationale Urteilsfähigkeit bei historischen Fragestellungen
- die Fähigkeit, das Wissen um die historische Prägung der Gegenwart als Beitrag zur politischen Bildung und zur politischen Partizipationsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft zu vermitteln.

Am 1857 gegründeten **Institut für Geschichte** werden in Forschung und Lehre alle Epochen von der griechisch-römischen Antike bis zur unmittelbaren Vorgeschichte der Gegenwart behandelt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der vergleichenden politischen und internationalen Geschichte sowie der Landesgeschichte. In der Forschung besteht Expertise darüber hinaus in der Edition und Kommentierung von Quellen, in den Historischen Hilfswissenschaften, in den Digital Humanities sowie in der Mediengeschichte.

Geographische Schwerpunkte bilden die antike Mittelmeerwelt, Franken, Bayern und Preußen, das Heilige Römische Reich, Österreich, Westeuropa und die USA sowie das Baltikum, Polen und Russland. Dabei werden die unterschiedlichen Länder und Regionen auch hinsichtlich ihrer Beziehungen und Verflochtenheit miteinander untersucht.

Die **Vermittlung und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken** fördert das kritische Bewusstsein auch gegenüber aktuellen Fragestellungen und Problemen. Dieses wird durch die systematische Auseinandersetzung mit ethnischen, sozialen und moralischen Themenkomplexen aus Vergangenheit und Gegenwart vertieft und gefestigt. Mit der Erkenntnis, dass Geschichte stets ein Konstrukt darstellt, das auch oft instrumentalisiert wurde und wird, lernt man gängige Geschichtsbilder zu hinterfragen und entwickelt ein reflektiertes und differenziertes Geschichtsbewusstsein.

STAATSEXAMEN (LEHRAMT)

Geschichte im Rahmen des modularisierten Lehramtsstudiums für Grund-, Mittel- und Realschule oder Gymnasium

BACHELOR OF ARTS (DREI MÖGLICHE VARIANTEN)

Zwei Hauptfächer: *Geschichte* in Kombination mit einem weiteren Hauptfach zu je 75 ECTS-Punkten

Hauptfach: *Geschichte* als Hauptfach zu 120 ECTS-Punkten in Kombination mit einem Nebenfach zu 60 ECTS-Punkten

Nebenfach: *Geschichte* bzw. *Historische Hilfswissenschaften* als Nebenfach zu 60 ECTS-Punkten in Kombination mit einem Hauptfach zu 120 ECTS-Punkten

MASTER OF ARTS (ZWEI MÖGLICHE VARIANTEN)

(Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Erststudium)

Einzelfach: *Geschichte* als Einzelfach zu 120 ECTS-Punkten

Hauptfach: *Geschichte* als Hauptfach zu 45 ECTS-Punkten in Kombination mit einem weiteren Hauptfach zu 45 ECTS-Punkten

PROMOTIONSSTUDIENGANG

Voraussetzung ist ein qualifizierender Hochschulabschluss, in der Regel ein Masterabschluss, das Staatsexamen oder eine bestandene Magisterprüfung.

REGELSTUDIENZEITEN

Bachelorstudium: 6 Semester

Masterstudium: 4 Semester

Lehramt Grund-, Mittel- und Realschule: 7 Semester

Lehramt Gymnasium: 9 Semester

